

Weihnachtsspiel

von Andreas Hahn

PERSONEN

Drei Engel
Sternsinger
Engel Gabriel
Maria
Joseph
Vier Händler
Drei Wirte
Gallus
Stichl
Witok
Crispus
Engelchor

1. Auftritt

Erster Engel tritt herein.

Erster Engel	Gott grüß' euch, alle lieben Leut', Dass wir uns treffen hier und heut', Ist Glück und Segen allzugleich Für alle Menschen arm und reich.
Zweiter Engel	Wir zeigen hier die wahr' Geschicht', Wie in der Weihnacht Dunkelheit Entstanden ist ein neues Licht Bei Bethlehem zur Winterzeit.
Dritter Engel	Drum seid jetzt still und gebet Acht, Was sich in dieser Winternacht Für alle Menschen zugetragen. Das will uns dieses Spiel hier sagen!

2. Auftritt

Die Kumpanei sammelt sich zusammen.

Sternsinger	Grüßen wollen wir den höchsten Gott, Der uns bewacht vor aller Not. Auch grüßen wollen wir Groß und Klein, Wie alle hier versammelt sein. Und grüßen wir den hellen Stern, Der unsre Hirten in der Not Bewahrte vor dem bittern Tod. Durch ihn sie fanden allzumal Die Krippe in dem armen Stall. Grüßen wir Josef und Maria rein Mit ihrem kleinen Kindelein. Auch grüßen wolln wir Ochs und Eselein Dort an des Stalles Krippelein. Das alles, liebe Brüder mein, Soll von uns angesungen sein.
-------------	---

3. Auftritt

Engelchor
Friedlich, friedlich soll es werden!
Hört ihr Menschen nicht die Stimmen
Von den Engeln, die da singen
Von der Friedenszeit auf Erden?

Lasst den Hochmut, Stolz und Hohn.
Seht ihr nicht die schwere Zeit,
Dass der Arbeit wahrer Lohn
Das Gold ist aus dem Himmelskleid?

Drum öffnet Eures Herzens Schrein,
Denn es soll geboren werden
Euch zum Trost hier auf der Erden
Ein Kind – ein König wird er sein!

4. Auftritt

Engel Gabriel, Maria

Engel
Gegrüßet seist du, holde Magd,
Von Gott dem Allmächtigen, der da sagt,
Dass du die Auserkorene bist.
Ein Sohn soll dir geboren werden,
Ein König Himmels und der Erden!

Maria
So hat Gott selber dich gesandt
Zu mir hierher in dieses Land?
Dies Wunder groß mir zgedacht?

Engel
Inmitten Winters kalter Nacht!
Er wird zum Trost geboren werden
Für alle Frommen auf der Erden!
Drum schließ nun in dein Herz hinein
Des Friedens wunderbarsten Keim!

5. Auftritt

Engelchor
Friede, Friede auf der Erde
Lasst das Licht in eure Herzen,
Dass die Erde lichter werde
Zur Überwindung aller Schmerzen.

Zu unsrem Trost geboren ist
In einem Stall Herr Jesus Christ.
Wir beugen uns zu Dir hernieder,
In Ehrfurcht singen wir Dir Lieder.
Friede, Friede auf der Erde!

6. Auftritt

Markt, Händler und Käufer

Erster Händler	Kleider, schöne Kleider fein Für alle Leute Groß und Klein, Wollt doch sicher welche kaufen, Oder auch nur hier verschnaufen?
Josef	Bei allen Dingen dieser Welt, Wir brauchen unser ganzes Geld, Um zu erhalten unser Leben. Den Rest zur Schätzung müssen wir geben.
Zweiter Händler	Zur Schätzung? Nein du guter Mann, Schau dir nur die Frücht' hier an. Sie sind so gut und schmecken süß, Für jedermann ein Paradies!
Josef	So lasst nur ab, wir wollen nicht. Wir sehen es als unsre Pflicht, Zu dieser Zählung hinzugehen, Wir armen Leut! Könnt ihr's nicht sehen?
Dritter Händler	<i>zur Maria</i> Hab goldnen Schmuck und Silberreif, Rote und blaue samt'ne Schleif' Für edle Frauen, wie Ihr seid. Passt diese nicht zu Eurem Kleid?
Maria	Ach Herr, mein Herr ich dank Euch recht, Wir beide sind aus arm' Geschlecht. Würd gern Euch helfen! – Bin in Not, Kann selber kaum kaufen mein täglich Brot.
Vierter Händler	Wollt Ihr probieren mein' köstlichen Wein? Es wird Euch wahrlich eine Freude sein!

Maria Gedankt sei Euch, doch sag ich nein.
Hab nichts außer Ochs und Eselein.

Vierter Händler So schert euch weg, Ihr armes Pack!
Ihr seid für uns nur eine Plag',
Wir mögen Leut', die dieses haben,
Die andren sind wie Küchenschaben,
Die von dem Dreck der Leute leben.
Geht aus dem Weg! Sagt' ich's nicht eben?

7. Auftritt

Maria und Josef

Maria Oh Josef, wie ist die Welt so hart.
Meine Hände sind von der Kält' erstarrt.
Ist weit noch der Weg, den wir zu gehen?

Josef Ein' Freund würd ich gar gerne sehen,
Er wohnt zu Bethlehem in der Stadt,
In der er auch ein Wirtshaus hat.
Ihn woll'n wir fragen nach Trank und Schmaus,
Und dass er uns einlässt in sein Haus.

8. Auftritt

Engelchor So wandert nun das heil'ge Paar,
Umringt von einer Engelschar,
Und bald sollt auch Marie gebären
Das Kind in dieser Zeit, der schweren!

9. Auftritt

Vor den Wirtshäusern

Josef *klopft*
Mein lieber Freund! Habt Ihr uns wohl
Ein' Platz im Haus?

Erster Wirt Nein, es ist voll!
Schaut, wo Ihr anderswo was find'!

Josef Meine Frau gebäret bald ein Kind!

Wirt I Es ist, wie ich's bereits gesagt.
Drum geht jetzt fort, woanders fragt.

Josef geht zum Nachbarn.

Josef Mein lieber Wirt, habt Ihr wohl Raum im Haus?

Zweiter Wirt Was wollt ihr hier, geht sofort raus!
Für Bettler, die ihr zwei wohl seid,
Hab' ich wohl kaum ein Bett bereit!
Ich halt es nur mit reichen Leuten,
Die sind es, die mir was bedeuten.
So packt euch weg und haut schon ab,
Sonst hol' ich meinen hölzern Stab!

ab

Maria O weh! Wo sollen bleiben wir?

Dritter Wirt Gute Frau! Was weinet Ihr?
Voll ist's bei mir und überall,
Doch tretet ein wohl in den Stall!

Sie treten ein in den Stall.

Maria Oh Josef, reif ist nun die Zeit,
Marias Engel ist nicht weit!

*Geburt. Engel kommt und senkt seine Sternstange
über den Schoß der Maria.*

Engelchor In einer Nacht
Ward uns gebracht
Die Sonn' auf Erden,
Auf dass all Leid gebannt soll werden.

Drum lasset uns singen,
Die Harfen erklingen,
So kommet herbei
Mit Flöten, den Geigen und der Schalmei.

10. Auftritt

Hirten auf dem Feld.

Gallus He, Stichl, he, wo bist denn du?
Hast nicht meine roten Handschuh?
Kalt ist es, kalt, mich friert es sehr!

Stichl kommt.

Stichl Dein' Handschuh hab' ich nie gesehen.
Woll'n jetzt den Witok suchen gehen.

Gallus Wo ist der denn, der alte Hirt?

Stichl Bei Weib und Sohn er sitzen wird.
He, Witok, he, wo bist du nur?

Sie suchen.

Witok Bin wohl euch beiden auf der Spur.
Was treibt ihr hier zu später Nacht?
Hab' euch ein Nachtmahl mitgebracht!

Stichl Bin stets für so etwas zu haben,
's macht warm und tut den Magen laben.

Sie essen.

Witok Habt ihr gehört, was man erzählt,
Dass da ein Kindlein auserwählt
Vom Himmel, soll bald zu uns kommen,
Wohl zur Erlösung aller Frommen?

Gallus Ist, was du sagst, auch wirklich wahr?

Stichl Hab's auch gehört. 's ist sonderbar!
Doch wo wir jetzt zusammen sein,
Lasst uns ein wenig schlafen ein!

Sie legen sich hin zum Schlafen.

Ein Engel *kommt und singt*
„Vom Himmel hoch, da komm ich her ...“

Witok Gebt Acht, glatt ist geworden diese Bahn,
Seit wir uns hier zusamm' getan.

Stichl Mir träumt, als ob ein Engel käm
Und führet uns gen Bethlehem.

Gallus So war es auch in meinem Traum.
Es war so licht, man glaubt es kaum.

Witok Das Gleiche ich geträumet hab'!
Lasst schnell uns nehmen unsren Stab,
Geschenke auch, und eilen dann,
Wie uns der Engel kundgetan!

Sie gehen zum Stall.

Stichl Wenn's hier wär, würd' ich frohlocken gern!

Gallus Seht ihr nicht auch den hellen Stern?

Witok *klopft*
Wir suchen Gottes Kind.

Josef So kommt herein, hier ist's bestimmt.

Sie treten ein.

Gallus *zum Kind*
Ach liebes Kind, wie liegst du da,
Die kalte Wang' am Stroh so nah',
Ich bring' dir hier ein wenig Woll',
Dass deine Mutter dich einwickeln soll.

Stichl Du bist ein König! Sollst es werden
Hier auch bei uns wohl auf der Erden!
Hier bring' ich dir ein Lämmlein klein.
Ich hoff, du willst zufrieden sein.

Witok Mein liebes Kind, sei wohl begrüßt,
Dass du auch hier geboren bist.
Milch geb' ich und ein' Sack voll Mehl,
Dass deine Mutter ein' Brei kocht schnell.

Maria Ach liebe Hirten, ihr seid gut.
Habt uns gebracht auch frohen Mut.
Den Dank geb' ich euch allesamt,
Dass ihr hierher zu uns bald kamt.

11. Auftritt

Stichl So arm es hier geboren auf Erden,
 So reich für uns soll er nun werden!

Witok Daher kommt da der alte Crispus,
 Dass er auch immer spät sein muss!

Crispus Gibt's Neues? Seht so fröhlich aus!?

Gallus He, Crispus, siehst du dieses Haus?

Crispus Bin noch nicht blind, meint ihr den Stall?

Stichl Der ist's, den wir da meinen all,
 Dort ist geboren Gottes Sohn!

Crispus Mal sehen, wie ich ihn will belohn'.
 Ich wird' mich gar nicht lang bedenken
 Und ihm vom Pelzwerk etwas schenken.

Alle Spieler Friede, Friede auf der Erde!
 Lasst das Licht in Eure Herzen,
 Dass die Erde lichter werde
 Zu Überwindung aller Schmerzen.

 Zu unserem Trost geboren ist
 In einem Stall Herr Jesus Christ.
 Wir beugen uns zu Dir hernieder,
 In Ehrfurcht singen wir Dir Lieder!
 Friede, Friede auf der Erde!

ENDE

Geschrieben für die 4. und 5. Klasse.